Ein ZBV-Mitglied stellt sich vor

Kurzes Betriebsporträt:
Ich bewirtschafte zusammen mit meiner Familie einen mittleren Betrieb im Zürcher Unterland. Die Haupt-Betriebszweige sind Ackerbau und die Pensions-Pferdehaltung. Das Heu für die Pferde produzieren wir möglichst selbst, zur Verwertung der Folgeschnitte halten wir noch Rinder zur Fleisch Produktion. Der Betrieb umfasst 31,3 ha, wovon 21 ha offene Ackerfläche ist. 1990 sind meine Eltern aus dem Dorf ausgesiedelt und haben seither die Infrastruktur für die Pferde immer weiter ausgebaut. So sind wir heute gut aufgestellt um auch in Zukunft eine gute Pferdehaltung anbieten zu können. Da meine Frau ausgebildete Bereiterin mit Berufsprüfung ist, können wir auch weitere Dienstleistungen wie Ausbildung von Pferd und Reiter anbieten.

Warum sind Sie Bauer geworden?
Die Landwirtschaft hat mich von klein auf fasziniert, und mit der Möglichkeit, den elterlichen Betrieb zu übernehmen, gab es in der Berufswahl keine grossen Fragen.

Worin liegen die Stärken Ihres Betriebes?
In den verschiedenen Standbeinen. Mit der Pferdehaltung haben wir ein reguläres, monatliches Einkommen, das auch mal sonstige Minder-Erträge kompensieren kann und in der heutigen, ungewissen Landwirtschaft eine solide Grundlage bietet.

Albert und Katja Maag

Alter: 33 und 38 Jahre
Zivilstand: Verheiratet, 2 Kinder
Ort: Höri
Beruf: Landwirt
Hobbys: Feuerwehr/Turnverein, wenn es die Zeit zulässt

«Die Landwirtschaft hat mich von klein auf fasziniert!»

Seit wie vielen Generationen wird der Hof von Ihrer Familie geführt?
Der Betrieb wurde 1836 von Johannes Maag gekauft. Ich bin stolz, den Betrieb mit meiner Familie in der 7. Generation weiterführen zu dürfen.

Was ist Ihr Anliegen an die Bevölkerung?
Wir wünschen uns wieder etwas mehr Vertrauen in die Landwirtschaft. Wir haben in der Schweiz das Privileg, einen Grossteil unserer Nahrungsmittel direkt vor der «Haustüre» zu produzieren. Die Bevölkerung soll erkennen, dass wir gute, gesunde Nahrungsmittel produzieren, die einem hohen Standard entsprechen. (Naturschutz/ Tierschutz): Ich habe das Gefühl, dass im Moment etwas vergessen wird, dass alles, was wir nicht hier produzieren, sonst woher kommen muss!

Von welchen Dienstleistungen des ZBV haben Sie bereits Gebrauch gemacht?
Beratung bei der Betriebsübergabe. Meine Familie und ich waren sehr froh, dass uns der Beratungsdienst des ZBV bei diesem komplexen Thema mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist.

Wofür sind Sie dankbar?
Dass ich mein Traumberuf ausüben darf, gesunde Kinder, eine tolle Familie, gute Freunde und ein ertragreiches Jahr. ■